



## **Rechtsausschuss**

### **4. Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1</sup>**

16. November 2022

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:31 Uhr bis 14:57 Uhr

Vorsitz: Dr. Werner Pfeil (FDP)

Protokoll: Thilo Rörtgen

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

<b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>	<b>7</b>
<b>1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2023 (Haushaltsgesetz 2023)</b>	<b>8</b>
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 18/1200 Drucksache 18/1500 (Ergänzung)	
Vorlage 18/359 (Erläuterungsband EP 04) Vorlage 18/364 (Einbringungsbericht EP 04)	
Beantwortung von Fragen der Fraktionen zum Einzelplan 04 Vorlage 18/450 Vorlage 18/451 Vorlage 18/453	

---

<sup>1</sup> vertraulicher Teil mit TOP 20 bis 22 siehe vAPr 18/12

Rechtsausschuss

16.11.2022

4. Sitzung (öffentlicher Teil)

rt

Vorlage 18/347 (Erläuterungsband EP 16)  
Vorlage 18/349 (Einbringungsbericht EP 16)

– abschließende Beratung und Abstimmung

**Nachfragen****9**

– keine Wortbeiträge

**Allgemeine Aussprache****9**

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Einzelplan 16 – Verfassungsgerichtshof – zu.

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD stimmt der Ausschuss dem Einzelplan 04 – Ministerium der Justiz – zu.

**2 Gesetz zur Änderung des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen sowie weiterer Gesetze****15**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/1289

Vorlage 18/339

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Gesetzentwurf zu.

**3 Gesetz zur Änderung des Landesbetreuungsgesetzes****16**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/1417

– abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Gesetzentwurf zu.

- 4 Kritische Infrastruktur in der Justiz** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **17**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/414
- Wortbeiträge
- 5 Justizzentrum Köln** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **18**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/415
- Wortbeiträge
- 6 Organisierte Kriminalität in Nordrhein-Westfalen** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **19**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/435
- Wortbeiträge
- 7 Keine Ermittlungen gegen Kölner Erzbischof wegen zweier eidesstattlicher Versicherungen** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **20**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/416  
Vertrauliche Vorlage 18/38
- Wortbeiträge
- 8 Umgang in der Justiz mit antisemitischen Straftaten** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **25**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/417
- keine Wortbeiträge

- 9 Software zur Sichtung großer Datenmengen** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **26**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/418
- keine Wortbeiträge
- 10 Aktueller Sachstand der staatsanwaltschaftlichen Ermittlung zu den Schüssen auf einen 16-Jährigen am 08.08.2022** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **27**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/402  
Vertrauliche Vorlage 18/37
- Wortbeiträge
- 11 Geplante und ungeplante Abgänge in der Justiz** (*Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 1]*) **29**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/419
- keine Wortbeiträge
- 12 Gesetzliche Lücken für die Opfer von Völkerstraftaten schließen** (*Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 2]*) **30**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/420
- keine Wortbeiträge

- 13** **Finanzielle Situation von Betreuungsvereinen** (*Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 2]*) **31**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/421
- keine Wortbeiträge
- 14** **Forderungen der Opferschutzbeauftragten** (*Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 2]*) **32**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/422
- Wortbeiträge
- 15** **KI und Digitalisierung** (*Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 2]*) **33**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/423
- keine Wortbeiträge
- 16** **Anschaffung von Hardware zur elektronischen Durchführung von juristischen Examensklausuren** (*Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 2]*) **34**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vorlage 18/424
- Wortbeiträge
- 17** **Aktueller Ermittlungsstand zur der Befreiung eines 8-jährigen Mädchens in Attendorn** (*Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 3]*) **35**
- Bericht  
der Landesregierung  
Vertrauliche Vorlage 18/41
- keine Wortbeiträge

**18 Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs bei Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern** (*Bericht beantragt von der FDP-Fraktion [s. Anlage 4]*) **36**

– Bericht durch Minister Dr. Benjamin Limbach (JM)

– Wortbeiträge

**19 Verschiedenes** **38**

– keine Wortbeiträge

\* \* \*

### 3 Gesetz zur Änderung des Landesbetreuungsgesetzes

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 18/1417

– abschließende Beratung und Abstimmung

*(Überweisung des Gesetzentwurfs Drucksache 18/1417 an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales – federführend – und an den Rechtsausschuss am 2. November 2022)*

**Vorsitzender Dr. Werner Pfeil** erwähnt, der federführende Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales habe den kommunalen Spitzenverbänden die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben, worauf diese verzichtet hätten. Da der federführende Ausschuss in seiner Sitzung am 9. November 2022 beschlossen habe, den Gesetzentwurf in seiner heutigen Sitzung abschließend zu beraten, bestehe heute die letzte Möglichkeit, ein Votum abzugeben.

**Angela Erwin (CDU)** sagt, zum 1. Januar 2023 trete die Reform des Betreuungsrechts, Bundesrecht, in Kraft, wonach unter anderem zukünftig die Betreuungsvereine einen Rechtsanspruch auf eine bedarfsgerechte Finanzierung der sogenannten Querschnittsaufgaben hätten. Dem werde jetzt mit dem Gesetz zur Änderung des Landesbetreuungsgesetzes Rechnung getragen. Von daher werde ihre Fraktion zustimmen.

Auch dies, so **Vorsitzender Dr. Werner Pfeil**, habe er im Vorfeld mit den Obleuten abgesprochen.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Gesetzentwurf zu.

